Schule ist heutzutage nicht mehr nur Lernort sondern auch Lebensraum. Es ist wichtig, dass Schülerinnen und Schülern nicht nur fachspezifisches sondern auch soziales Wissen vermittelt wird. Deshalb soll innerhalb der Schule auch die Entfaltung und Stärkung der Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert werden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Baustein | Inhalt | Informationen |
| Klasse 5: Klassengemeinschaft und Medien |
| „Gemeinsam Klasse sein!“ | Klassenlehrertage in der Einführungswoche und Klassenlehrerstunde Kennenlernen und Bildung bzw. Stärkung der Klassengemeinschaft (in der Einführungswoche durch die Schülerpaten)Kooperationsaufgaben und Vertrauensübungen (im Rahmen der Klassenlehrerstunde oder bei Ausflügen) | die ersten 2-3 Schultage und einmal pro Wochein der 1. Schulwoche, 2-3 Schulstundenjederzeit, nach Bedarf, optional (u.a. auch mit den Schülerpaten) |
|  |  |  |
| „Verklickt!“ | Medienprojekt zum Thema - „Sicher im Netz und in sozialen Netzwerken“  | dreistündiges Projekt, durchgeführt von Mitarbeitern des Präventionsvereins „Lebenswertes Murgtal e.V.“ (i.d.R. Polizei) |
| Klasse 6: Gewaltprävention |
| „Stark ohne Gewalt“ | Gewalt erkennen, Formen von Gewalt, gewaltfreie Kommunikation, Formulierung dreier Leitsätze | fünfstündiges Projekt, durchgeführt von einem Mitarbeiter der Polizei, in Kooperation mit dem Präventionsverein „Lebenswertes Murgtal e.V.“ |
|  |  |  |
| „Attentioner“-Konzentrationstraining | Verbesserung der fokussierten und geteilten Aufmerksamkeit, Ausblenden belangloser Umgebungsreize, Hemmung unerwünschter Reaktionsimpulse | je nach Bedarf, i.d.R. 10-12 Schulstundenoptional |
| Klasse 7: Gewaltschutz und Selbstbehauptung |
| Gewaltschutz- und Selbstbehauptungstraining | Gefühle erkennen / beschreiben und das eigene Bauchgefühl stärken, sich der eigenen Grenzen bewusst werden, Gefahren frühzeitig erkennen und Konflikte vermeiden, distanzschaffende Maßnahmen umsetzen, Fluchtverhalten in brenzligen Situationen | geschlechtergetrenntes, 3x2-stündiges Training (pro Gruppe)durchgeführt von C. Riffel (Gewaltschutz- und Selbstbehauptungstrainer) optional |
| Klasse 8: Suchtprävention  |
| Sucht allgemein | Informationen über verschiedene Suchtmittel, Suchtentwicklung, Reflexion der eigenen Einstellung zu Suchtmitteln | im Rahmen des Profil AC, zwei Schulstunden |
|  |  |  |
| „Schlau statt blau!“ -Alkoholprävention | Wichtige Informationen zum Thema, Sensibilisierung zu einem angemessenen Umgang mit Alkohol (Seelentank!), Gruppendruck und Nein-Sagen | im Rahmen des Profil AC,drei Schulstunden |
|  |  |  |
| Illegale Drogen | Wirkung, Gefahren und Risiken verschiedener Droge, Schwerpunkt liegt bei der Droge Cannabis  | dreistündiges Projekt, durchgeführt von Mitarbeitern der Fachstelle Sucht Rastatt und der Polizei Gaggenau |
| klassenübergreifend |
| Der von der MEDIE Ambulanz betreute Schulsanitätsdienst, der freiwillig als AG von Schülern verschiedener Jahrgangstufen gebildet wird, erweitert unser Sozialcurriculum außerhalb des Unterrichts ebenso wie die AG der Schülerpaten bestehend aus 9.-Klässlern, die die neuen 5.-Klässler in ihrem ersten Jahr begleiten. Die Schülerpaten sind teilweise auch als Streitschlichter an unserer Schule tätig. Regelmäßig finden Informationsveranstaltungen zu den Themen Sucht und Gefahren des Internets für interessierte Eltern der 5.- 10. Jahrgangsstufe statt. |
| Schule |
| Klassenausflüge Wintersporttag SMV-Veranstaltungen Weihnachtsfeier mit (musikalischen) Beiträgen Tag der offenen Tür 5.-Klassnachmittag wechselnde Projekte Austauschprogramm (Raon L’Etape) Trip nach Eastbourne |